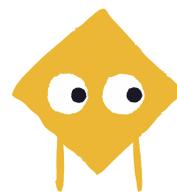
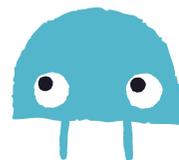
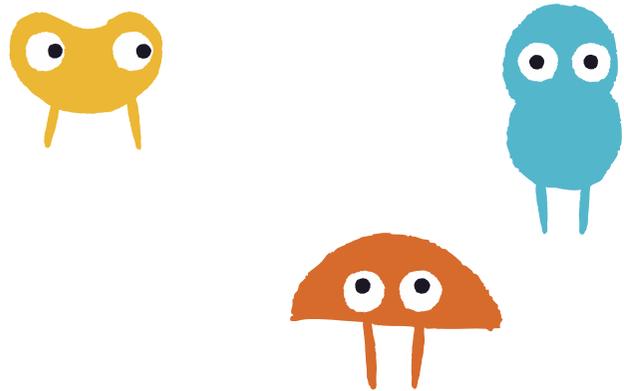


Riesenwiese und Regenbogenland bieten einen schonenden und kindgerechten Übergang von der Krippe in den Kindergarten. Sie sind die Bindeglieder, durch die die Krippenkinder dank räumlicher Nähe und gemeinsamer Tagesabläufe den Kindergarten in Ruhe kennenlernen. Auf ihrem Weg dorthin entdecken sie neue Herausforderungen, nach denen sie in ihrem Alter ganz besonders streben – immer mit ihrem schützenden Rückzugsort im Rücken.

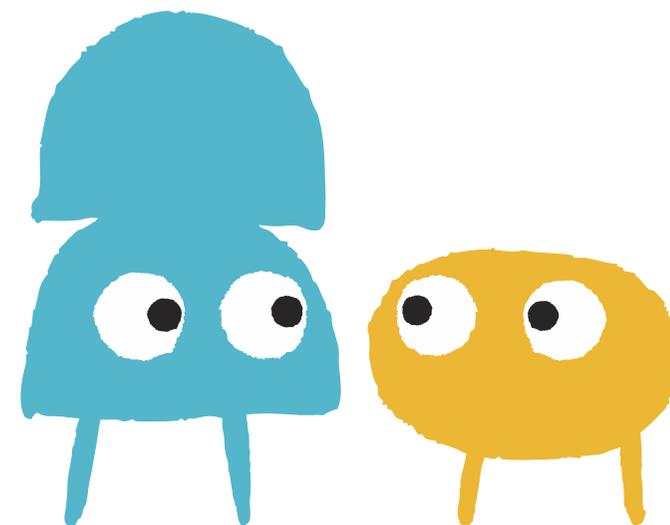
In beiden Bereichen werden die Kinder durch intensive pädagogische Pflege in ihrer Selbstständigkeit und Selbstwahrnehmung unterstützt. Sie loten ihre Stärken aus und machen sich bewusst mit ihrem Körper vertraut. Durch einen intensiven sprachlichen Kontakt wird zudem gezielt die Sprachfähigkeit der Kinder gefördert. Neben täglichen Bewegungsangeboten ist es für uns außerdem wichtig, den Kindern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, zur Ruhe zu kommen und die eigenen Bedürfnisse zu spüren. Denn schon in diesem Alter wird der Grundstein gelegt, mit dem Zeit- und Erwartungsdruck in unserer schnelllebigen Gesellschaft einmal gesund und bewusst umgehen zu können.

Wir möchten Ihre Kinder gerne auf ihrem Weg begleiten und sie in ihrer Entwicklung unterstützen.



Mehr Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.kita.uni-mainz.de

Städtische Kita auf dem Universitätsgelände
Wittichweg 33, 55128 Mainz
Tel. KiGa: 06131-39-27450
Tel. Krippe: 06131-39-27455
Fax: 06131-39-27451
kita.unigelaende@stadt.mainz.de
www.kita.uni-mainz.de



Regenbogenland und Riesenwiese

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick!



WIR FREUEN UNS ÜBER IHR INTERESSE AN UNSERER EINRICHTUNG

Die Wahl des richtigen Kitaplatzes ist eine wichtige Entscheidung. Mit vielen verschiedenen schriftlichen Informationen (diesem Flyer, Homepage, etc.) haben Sie sich bereits mit der Kita beschäftigt. Sicherlich nehmen Sie sich die nötige Zeit und prüfen kritisch, ob unser pädagogisches Konzept zu Ihren Vorstellungen passt.

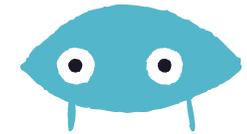
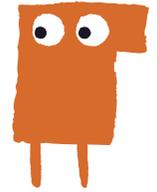
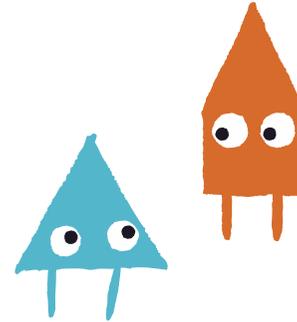
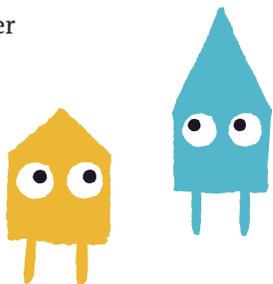
Auch wenn Kitaplätze rar sind und Kompromisse häufig eingegangen werden müssen, sollten Sie sich sicher sein, dass Sie Ihr Kind in unserer Kita gut aufgehoben wissen. Die Familienorganisation und die Rahmenbedingungen in der Kita müssen zueinander passen. Wir haben stets gemeinsam am Konzept gearbeitet, es weiterentwickelt und neuen Anforderungen angepasst. Dabei unterliegt unsere Arbeit immer den Rahmenbedingungen unseres Trägers, der Stadt Mainz.

Wir möchten mit den Familien ein von gegenseitigem Respekt getragenes, gemeinsames Erziehungsziel verfolgen und bei grundlegenden Dingen stets miteinander kommunizieren, damit Ihr Kind eine glückliche, zufriedene und unbeschwerte Kita-Zeit erlebt!

Wir würden uns freuen, wenn Sie nach Terminabsprache mit Ihren Anliegen auf uns zukommen!

Silvana Schirmer Mareen Kiefer

Silvana Schirmer & Mareen Kiefer
(Leitungsteam)



RIESENWIESE UND REGENBOGEN- LAND STELLEN SICH VOR

Riesenwiese

- > Für 10–15 Kinder im Alter von 1 ½ bis 2 Jahre
- > Eigener Gruppenraum zum Spielen, Essen und als Rückzugsort
- > Sprungbrettgruppe zum Regenbogenland durch
 - räumliche Nähe (Kinderbad, Schlafräum, Bewegungsraum, Kindergarten-Außengelände)
 - strukturierten Tagesablauf mit festen Berührungspunkten

Regenbogenland

- > Für die 30 jüngsten Kindergartenkinder im Alter ab 2 bis 3 Jahren
- > 3 Funktionsräume, in denen auch täglich gegessen wird
 - Bewegungszimmer
 - Kreativzimmer mit Bauteppich
 - Sternenzimmer/Rollenspielzimmer
- > Bad, Schlafräum und Außengelände gemeinsam mit Riesenwiese
- > Sprungbrettgruppe zum Kindergarten durch räumliche Nähe: gemeinsames Außengelände, Frühstücks-Café, Turnhalle

Unsere Schwerpunkte

- > Förderung von Selbständigkeit (z.B. eigenständiges An- und Ausziehen), Selbstwahrnehmung und Sprache durch individuelle und intensive Pflege
 - Sauberkeitserziehung
 - Sprachliche Begleitung
 - altersentsprechende Partizipation
- > gezielte Ruhe- und Entspannungsangebote
- > Bewegungsangebote (Bewegungszimmer, Außengelände, Turnhalle)
- > Tägliches Freispiel in Funktionsräumen und Außengelände
- > Lernen am Vorbild durch den Kontakt zu Älteren im Tagesablauf und in den Räumen
- > Pädagogisch geplanter und durchgeführter Übergang
 - von Krippe zu Regenbogenland (mehr Kinder, Erzieher, größere Räumlichkeiten, offenes Konzept)
 - von Regenbogenland zu Kindergarten (vermehrte Partizipation, Selbständigkeit etc.)